

Dritte exec. Feilbietung.

(2807—1) Nr. 6564.
Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 12ten Mai l. J., Z. 3244, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Herrars gegen Martin Weber von Zirkniz plo. 12 fl. 64 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 13. October d. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

13. November l. J.

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten October 1868.

Zweite exec. Feilbietung.

(2797—1) Nr. 2499.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache des Kasimir Kolaubi von Ratschach gegen Johann Novak von Verhovo peto. 145 fl. 83½ kr. c. s. c. mit Bescheide vom 8. August 1868, Z. 1926, auf den 23. October 1868 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, am

24. November 1868

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 23ten October 1868.

Zweite exec. Feilbietung.

(2796—1) Nr. 5554.
Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Franz und der Maria Novak von Bukouza, durch den k. k. Notar Hrn. Johann Arto, gegen Josef Andolssek von Zukon Nr. 1 plo. 140 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 19. Juli 1868, Z. 4005, auf den 14. l. M. angeordnete erste Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität erfolglos blieb, daß daher zu der angeordneten zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhang am

13. November 1868, früh 10 Uhr, geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten October 1868.

Dritte exec. Feilbietung.

(2786—1) Nr. 6793.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 13ten Juni 1868, Z. 4339, auf den 10. September 1868 und 12. October 1868 angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Johann Cucek von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 397 und 410½ vorkommenden Realitäten im Werthe von 5000 fl. und der auf 343 fl. geschätzten Fahrnisse im Einverständnisse beider Theile für abgehalten erklärt worden, es daher nur bei der dritten auf den

12. November 1868

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten September 1868.

Dritte exec. Feilbietung.

(2661—3) Nr. 5319.
Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 5. Juli 1868, Z. 3890, bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Jakob Schuster von Stein wider Michael Kemperle von Stein die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 5. Juli 1868, Zahl 3890, auf den 15. September und 14. October l. J. bestimmten zwei ersten Feilbietungstagungen der dem Executen gehörigen Realität als abgehalten sistirt, die dritte auf den

13. November l. J.

angeordnete executive Feilbietung aber in Rechtskraft beibehalten wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten September 1868.

Dritte exec. Feilbietung.

(2792—1) Nr. 7254.
Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der mit Bescheid vom 1. October 1862, Zahl 6313, auf den 9. December 1862 bestimmt gewesene und sodann sistirte dritte executive Realfeilbietung in der Executionsfache des Herrn Johann Tomšić von Feistritz gegen Anton Kalz vulgo Beneal von Kutezob die Tagung mit dem vorigen Anhang re-assumendo auf den

1. December 1868

angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten September 1868.

Relicitation.

(2794—1) Nr. 3040.
Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Planka wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Josef Trontel von Račica gehörig gewesenen, laut Protokolls vom 2. November 1866, Z. 3685, von der Maria Trontel aus Račica um 806 fl. erstandenen, gerichtlich auf 391 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gült Stangen sub U.-Nr. 153, Ref.-Nr. 141 vorkommenden, zu Račica Conf.-Nr. 7 gelegenen Realität, und zwar auf Gefahr und Kosten der sämigen Ersterherin, bewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagung auf den

10. November 1868,

10 Uhr Vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität hiebei um jeden Preis hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten August 1868.

Executive Feilbietung.

(2776—2) Nr. 4489.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bajnić von Bukovic H.-Z. 2 gegen Thomas Perjatel von Reifnitz H. Z. 11, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. Februar 1866, Z. 1027, schuldiger 65 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Reifnitz sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Raifchenrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 479 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

9. November und

9. December 1868 und

8. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten August 1868.

Executive Feilbietung.

(2693—3) Nr. 1214.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Höglner von Göltenitz, durch Herrn Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Franz Maußer von Komuzen Haus-Nr. 11 wegen aus dem Vergleiche vom 1. September 1848, Z. 1401, Einantwortungscertificate ddo. Gottschee 12. Juni 1867, Z. 6775, der Urkunde vom 15. März 1867, Z. 3176, schuldiger 94 fl. 17 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern ge-

hörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rectif.-Nr. 765/2, Fol. 1188, nun Auszugs-Nr. 44 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 125 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

14. November und

15. December 1868 und

15. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 1. September 1868.

Executive Feilbietung.

(2602—3) Nr. 3443.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Berderber von Nieg, durch Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Josef Magelle und Andreas Rom von Töpligel wegen aus dem Urtheile vom 25. September 1867, Z. 5162, schuldiger 472 fl. 52 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub Tom. 18, Fol. 2472 vorkommenden, dann im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 22 und 27 verzeichneten Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 530 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

28. November,

23. December l. J. und

12. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. August 1868.

Executive Realitäten-Versteigerung.

(2760—3) Nr. 16936.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Kuzler von Laibach die exec. Versteigerung der der Frau Helena Rosenina von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, im Grundbuche Commenda Laibach sub Urbars-Nr. 604, Tom. IV, Fol. 149 vorkommenden Realität in Unterschischka, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

14. November,

die zweite auf den

16. December 1868

und die dritte auf den

16. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 29. August 1868.

Executive Feilbietung.

(2780—2) Nr. 4713.
Vom k. k. dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Rozina von Zapotof gegen Johann Wierde von Willingrain, wegen aus dem Vergleiche vom 29. Juli 1865, Zahl 3829, schuldiger 98 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urbars-Nr. 730 vorkommenden Realität zu Willingrain sub Hauszahl 12 sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 928 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

12. November und

14. December 1868 und

14. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 25ten August 1868.

Executive Feilbietung.

(2703—3) Nr. 5006.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Alois Mulej von Oberlaibach, durch Hrn. D. S. Vozar von Wippach, gegen Michael Stefančić von Budanje, wegen aus dem Vergleiche vom 16. December 1864, Zahl 5886, schuldiger 34 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Lentenburg sub pag. 255 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 490 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

17. November,

18. December 1868 und

19. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 30sten September 1868.

Executive Feilbietung.

(2736—3) Nr. 3377.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Lipovšek von Zelenk, Vormundes der mindj. Josef Zopotnišchen Kinder, gegen Josef Zoger von Borje, Bezirk Littai, wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen plo. 127 fl. 34½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Münkendorf sub Urb.-Nr. 237 vorkommenden, um den Meistbot von 1010 fl. ö. W. erstandenen Realität, gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagung auf den

23. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Meistbote von 1010 fl. 50 kr. an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 26sten September 1868.

Zahnarzt Engländer

aus Graz

beehrt sich den p. t. Zahnpatienten höflichst anzuzeigen, dass er hier in Laibach angekommen und in seiner Privat-Wohnung im Heumann'schen Hause von 9 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends zu treffen ist. (2795-3)

Gesucht wird ein Praktikant

aus gutem Hause für ein Geschäft am hiesigen Platze. Auswärtige haben den Vorzug. (2813) Auskunft im Bureau der „Laibacher Zeitung.“

Wichtig für Weinändler.

Zu Samobor in Croatien sind beim Herrn Franzisei gegen

2000 Simer

sowohl rothe als weiße Weine vorzüglicher Qualität, alte und neue, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. (2812-1)

(2679-5) Das Wiener

Damen - Confections-Geschäft,

Sternallee Nr. 24,

danke für das ihm bis dahin geschehene Vertrauen, theilt hierdurch mit, daß es am 10. November d. J., und zwar dieses mal mit einer ganz außerordentlichen Auswahl in Neuheiten wieder seinen Verkauf eröffnen wird.

Das Verkaufslocal wird nach wie vor sein Sternallee Nr. 24, Malty'sches Haus.

(2772-3)

Licitation.

Mit abhandlungsbehördlicher Bewilligung werden verschiedene, in die Verlassenschaft der Maria Svetina, vulgo Mediat, gehörige Gegenstände, unter andern: 1 einspännige Kalesche, 2 braune Stuten, 3 große Ballen bairischen Hopfen, 2 kleinere Ballen Hopfen, dann mehrere Weinfässer (bairigle) u. s. w.

am 31. October 1868

von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags auf der Wienerstraße Nr. 73 (in dem sogenannten Mediat'schen Hause) im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach, am 23. October 1868.

Der k. k. Notar und Gerichtscommissär:

Dr. Bart. Suppanz.

(2775-2)

Nr. 2282.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache des Karl Perjatel von Reifnitz gegen Johann Goruit von Friesach peto. 60 fl. c. s. c. mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 9. September 1864, Zahl 3644, kundgemacht, daß man in die Reassumirung der angeordnet gewesenen und später sistirten zweiten und dritten Feilbietung der dem letzteren gehörigen, zu Friesach liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 578 vorkommenden, auf 746 fl. gerichtlich geschätzten Realität gewilliget und deren Vornahme auf den

6. November

und auf den 7. December 1868,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet habe.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1sten Mai 1868.

Freiwillige

Licitation

einer großen

Mühlrealität bei Graz.

Am 13. November 1868,

um 11 Uhr Vormittags, wird in Kalsdorf bei Graz, in Steiermark, die daselbst gelegene Mühlrealität im Wege der freien Versteigerung veräußert werden.

Dieselbe besteht aus einem großen einstockhohen gemauerten Wohnhause, großartigen, größtentheils neuerbauten Stallungen und Wirthschaftsgebäuden, einer Mauthmühle mit 9 Gängen, einer Dreschmaschine, einer Brettersäge, einer Delpresse, dann 83 hoch Grundstücken der verschiedensten Culturen.

Alle Gebäude sind gemauert, mit Ziegeln gedeckt und in sehr gutem Bauzustande.

Die Grundstücke sind ganz arrondirt, haben eine ebene Lage und gute Bodenbeschaffenheit und liegen unmittelbar an den Gebäuden.

Die Wasserkraft ist eine vollkommen constante, sammt dem Mühlgange auf einer weiten Strecke auf- und abwärts Eigenthum des Mühlbesizers und das Gefälle beträgt, bei einer Wassermächtigkeit von 5 Schuh Tiefe und nahezu 4 Klaftern Breite, 6 Schuh.

Die sämtlichen Gebäude liegen in der Ortschaft Kalsdorf, unmittelbar an der Reichshauptstraße, sind vom Bahnhofe Kalsdorf nur 5 Minuten und von der Hauptstadt Graz per Bahn 15 Minuten und zu Wagen 1 Stunde entfernt.

Diese Mühlrealität ist nicht nur in ihrer gegenwärtigen Bewirthschaftung als Mahlmühle und Defonomiegut sehr empfehlenswerth, sondern würde sich insbesondere auch wegen ihrer Wasserkraft, der großen Ausdehnung der Gebäude und der Nähe der Eisenbahn-Station zu einem anderen großen Industrie-Unternehmen vorzüglich eignen.

Der Ausrufspreis für diese auf 40.470 fl. gerichtlich bewerthete Realität beträgt 35.000 fl. und das im Baren, Sparcassbücheln oder Börse-Effecten zu erlegende Badium 5000 fl.

Die weiteren Licitationsbedingungen, sowie der Grundbuchs-Extract und das Schätzungsprotokoll können in der Registratur des k. k. Bezirksgerichtes Umgebung Graz und in der Kanzlei des Herrn Notar Dr. Franz Hirschhofer in Graz eingesehen werden. (2804-2)

(2659-3)

Nr. 5343.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gegeben:

In der Executionsfache der Maria Rotnig von Fernik, durch Herrn Dr. Preuz, gegen Michael Traun von Meste werden die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 20. Juli 1868, Z. 4049, auf den 15ten September und 14. October l. J. angeordneten executiven Feilbietungen der im Grundbuche des Gutes Thurn Urbars-Nr. 96 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt, dagegen wird die dritte auf den

13. November l. J.

früh 10 Uhr anberaumte Feilbietung zur Hintangabe obiger Realität in Rechtskraft behalten.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten September 1868.

Zahnärztliche Anzeige.

Gefertigter gibt im „Hotel Elephant,“ ersten Stock, Zimmer-Nr. 20, durch 12 Tage zahnärztliche und zahn technische Ordinationen.

Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität zu Graz.

(2716-8)

Eingesendet.

Die k. k. priv. österr. Hypotheken-Bank in Wien, Wipplingerstrasse Nr. 30.

welche ihren geschäftlichen Wirkungskreis nur auf die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder ausdehnt, belehnt Häuser und Grundstücke mit Ausschluss industrieller Etablissements.

Darlehenswerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche, die einer raschen Erledigung zugeführt werden, in den Bureau's der Anstalt einbringen, woselbst auch auf briefliche und mündliche Anfragen die nöthigen Auskünfte ertheilt, und auf Verlangen die Statuten ausgefolgt werden. (2278-8)

(2809-1)

Nr. 4260.

(2698-3)

Nr. 4471.

Curatorsbestellung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach hat mit dem Beschlusse vom 17ten October 1868, Zahl 5371, den Johann Petrič, Hubenbesitzer in Grad, wegen Verschwendung unter Curatel zu stellen befunden, und es ist ihm Johann Wlin von Zirklach als Curator bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. October 1868.

(2800-1)

Nr. 4132.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekannt wo abwesenden Tabulargläubigern der Realität des Andreas Torkar von Koreiten Urb.-Nr. 233 ad Herrschaft Belde, Namens Blas Begus, Simon, Lucia, Anna und Maria Torkar von Koreiten erinnert, daß die für dieselben bestimmten Lösungsrubriken vom 14. September 1868, Z. 3582, dem für sie ad recipiendum aufgestellten Curator Herrn Gregor Krizaj von Radmannsdorf zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. October 1868.

(2799-1)

Nr. 4186.

Fahrnisse-Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Andreas Domenig von Laibach, durch Dr. Munda, die executive Feilbietung der, der Frau Franziska S. V. Nibelburg von Radmannsdorf, nun in Laibach, gehörigen, gerichtlich auf 332 fl. 65 kr. bewertheten Fahrnisse, als: Einrichtungs- und Kleidungsstücke, Wäsche, Porzellan und Silberzeug, dann Bücher und sonstige Fahrnisse, wegen schuldiger 8400 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

20. November und

4. December 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco Radmannsdorf mit dem Beifuge angeordnet worden, daß obgedachte Fahrnisse erst bei der zweiten Tagsetzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. October 1868.

(2756-3)

Nr. 18193.

Neuerliche Tagsetzung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. Juni 1865, Z. 9331, bewilligte und mit dem Bescheide vom 25. Juli d. J., Z. 14505, mit Vorbehalt des Reassumirungsrechtes sistirte dritte executive Feilbietung der der Agnes Tomazic von Zavor gehörigen, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 86 vorkommenden Realität neuerlich auf den

11. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang anberaumt, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe von 790 fl. 50 kr. veräußert werden würde.

Laibach, am 18. September 1868.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Grundbesizers Mathias Koban von Planina H.-Nr. 64.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 14. Jänner 1868 ohne Testament verstorbenen Mathias Koban von Planina H.-Nr. 64 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

3. November 1868,

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 28. August 1868.

(2753-3)

Nr. 20032.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 11. August 1868, Z. 15384, bekannt gegeben:

Es sei zur ersten executiven Feilbietung der dem Georg Zanker von Brunnendorf gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen, weshalb zur zweiten Feilbietung am

14. November d. J.

und zur dritten Feilbietung am

16. December d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

k. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 14. October 1868.

(2666-3)

Nr. 3455.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötzing wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Kostelz von Drašič gegen Martin Kostelz von dort wegen aus dem Vergleiche vom 20. April 1864, Z. 1605, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mötzing sub Cmt.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 5214 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsetzungen auf den

14. November und

15. December 1868 und

16. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötzing, am 11ten Juli 1868.

An ein hochverehrtes Publicum!

Wir beehren uns hiemit, die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir für die bevorstehende Herbst- und Wintersaison mit einem großartig sortirten Lager

Fertiger Herren-Kleider

bester Waare

derart vorgesorgt haben, daß wir allen Anforderungen eines hohen Adels und geehrten Publicums Genüge leisten können. Seinen Kleiderbedarf aus der Fremde zu beziehen, hiezu gehört Vertrauen, wir haben dasselbe jederzeit zu rechtfertigen gewußt, und werden immer darnach streben, unseren durch Jahre erworbenen guten Ruf fernerhin zu erhalten.

Die große Ausdehnung unseres Geschäftes, der directe Verkehr mit den Fabriken des In- und Auslandes und die damit verbundenen günstigsten Einkäufe ermöglichen es, uns mit dem kleinsten Nutzen zu begnügen.

Bestellungen, bei gefälliger Maafangabe von oberer Brustweite (ringsherum über Brust und Rücken), der Tailleweite und Schrittlänge, werden sofort ausgeführt, und wird zur Sicherheit des Bestellenden jeder Sendung ein **Garantieschein beigelegt, daß alle von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn dieselben den Erwartungen nicht entsprechen, ausstandslos retour genommen werden.**

Uebertragene Kleider, und namentlich **500** Stück noch sehr wenig getragene Winter Röcke werden an Winderbemittelte einzeln billigt verkauft.

Indem wir unseren nachstehenden Preis-Courant zu beachten bitten, garantiren wir endlich für die **besten Kleider** zu den **billigsten Preisen**, und geben die Versicherung, daß wir unser gewohnt rechtliches Vorgehen **strengstens** beobachten werden. Somit empfehlen wir uns zu recht lebhaftem Zuspruche und zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Adresse:

Keller & Alt

Kleider-Magazin Stock im Eisen

Wien.

Keller & Alt,

Inhaber eines Kleider-Magazines, Besitzer mehrerer Auszeichnungen
in Wien, Graben Nr. 3 zum Stock im Eisen,
Ecke der Kärntnerstraße.

PREIS-COURANT

des mit **höchster Preis-Medaille** ausgezeichneten **Kleider-Magazins** von **Keller & Alt, Wien, Graben Nr. 3, zum Stock im Eisen.**

Herbstströcke in Sackform	zu fl. 5, 6, 8, 10, 13, 15, 18 bis fl. 26 der feinste.
Herbstströcke, Rockform mit Schößen	zu fl. 8, 10, 14, 18, 20, 22, 24 bis fl. 30 der feinste.
Herbstüberzieher, Peletot-Form, ein- oder zweireihig	zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 22, 25 bis 30 der feinste.
Winterströcke, kurz und gefüttert	zu fl. 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15 bis fl. 24 der beste.
Winterströcke ohne Futter, feiner, dicker Stoff, Doublestoffe	zu fl. 14, 18, 24, 26, 30, 35 bis fl. 40 hochfein.
Winterströcke, ein- oder zweireihig, in beliebiger Länge, fest wattirt	zu fl. 14, 18, 22, 25, 28, 32, 36 bis fl. 50 der allerfeinste.
Stadtpelze, mit Naturfell gefüttert, mit und ohne Brämmung	zu fl. 30, 35, 45, 52, 60, 70, 85 bis fl. 200 mit Zobelanschlag.
Reisepelze, mit Lämpe, Siebenbürger Fell und Schoppen gefüttert	zu fl. 28, 35, 45, 55, 60, 70, 80 bis fl. 120 der allerfeinste.
Jagdpelze, in verschiedener Fütterung	zu fl. 26, 30, 35, 40, 45 bis fl. 50 der schönste.
Reisegubas mit Kapuzen, aus steierischen Loden, ganz gefüttert	zu fl. 8, 10, 14, 18, 20, 22, 25 bis fl. 30 die beste.
Mantel und Havelocks mit Aermeln	zu fl. 12, 15, 18, 24, 28, 32 bis fl. 50 hochfein.
Schlafströcke, wattirt und aus Doublestoff	zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis fl. 26 der schönste.
Kanzleiströcke, blousenartig	zu fl. 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 7, 8 bis fl. 12 der schönste.
Jagdströcke aus Belour- oder Jagddoublestoff	zu fl. 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15 bis fl. 24 der feinste.
Schürzenströcke, vorzügliche Qualität, als das beste anerkannt	zu fl. 10.
Salonströcke aus schwarzem, feinem Peruvien	zu fl. 14, 16, 18, 20, 22, 24 bis fl. 30 hochfein.
Salonjaquets, Rockform mit Schößen, in allen Farben	zu fl. 10, 12, 15, 18, 20, 22 bis fl. 28 hochfein.
Fracks aus schwarzem, feinem Peruvien, Seidenfutter	zu fl. 14, 16, 18, 20, 24 bis fl. 30 der allerfeinste.
Gehröcke, ein- oder zweireihig, schwarz, aus feinem Peruvien	zu fl. 14, 18, 22, 26, 30 bis fl. 36 schwerste Waare.
Priesterströcke in jeder beliebigen Länge	zu fl. 16, 20, 25, 30 bis fl. 36 der feinste.
Priesteroberströcke in jeder beliebigen Länge	zu fl. 16, 20, 24, 28, 32 bis fl. 36 der feinste.
Herbst- und Frühjahrs-Anzüge: Rock, Hosen und Gilet komplett	zu fl. 16, 20, 24, 28, 30 bis fl. 40 der beste.
Sommeranzüge: Rock, Hosen und Gilet komplett	zu fl. 9, 10, 12, 14, 16, 20, 24 bis fl. 36 der beste.
Sommerströcke in Sackform	zu fl. 4, 5, 6, 8, 10, 12 bis fl. 15 der feinste.
Sommerjaquets, Rockform mit Schößen, in allen Farben	zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis fl. 26 der feinste.
Winterhosen, beste Qualität, neueste Muster	zu fl. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis fl. 14 die modernste.
Sommerhosen in härterer und dünnerer Waare neuester Muster	zu fl. 3, 4, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 8 bis fl. 12 die modernste.
Aermelgilets, Rücken und Aermel wattirt	zu fl. 7, 8, 9, 10 bis fl. 15 das feinste.
Diverse Gilets, schwarz, färbig, weiße Piquets etc. etc.	zu fl. 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6 bis fl. 10 das feinste.
Gamaschen in allen Größen	zu fl. 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 bis fl. 6 die besten.
Turneranzüge, Zoppe und Beinkleid, echt Leinen	zu fl. 2 1/2, 4, 5, 6 bis fl. 8 aus Rußen.

Ferner alle erdenklichen Arten von **Herrenkleidern**, ebenso **Livreen** und eine große Auswahl von **übertragenen Kleidungsstücken** in allen Preisen und Qualitäten, auch werden **alte Kleider** gegen **neue** umgetauscht. — Empfehlen bestens unsere **Kleider- und Reisepelz-Reihanstalt** zu den billigsten Bedingungen.

Keller & Alt,

Wien, Graben Nr. 3, zum Stock im Eisen, Ecke der Kärntnerstraße.

(2783--1)